

# Demo gegen die Unterdrückung der Frau im Islam



Am Samstag, 8.

November, findet um 11 Uhr die erste der bis Juni 2009 von Pro Köln organisierten monatlichen Mahnwachen vor dem Gelände der geplanten Großmoschee in Köln-Ehrenfeld statt. Die erste Demonstration will insbesondere auf das Problem der Unterdrückung der Frau im Islam aufmerksam machen.

Pro Köln will nach dem – von der Schramma-SA gewaltsam gestörten – Anti-Islamisierungskongress vom 20. September noch lange nicht aufgeben, im Gegenteil:

*Nach wie vor lehnen laut Umfragen rund zwei Drittel aller Kölner Bürger diese steingewordene Machtdemonstration des immer aggressiver auftretenden Islams in Deutschland ab. Gemeinsam können und werden wir den größten bisher geplanten Islamisierungs-Prunkbau in Deutschland verhindern! Mit den künftig stattfindenden Demonstrationen werden wir das Thema im Bewusstsein der Öffentlichkeit halten. Und im Juni 2009 werden wir die Kölner Kommunalwahl zur Volksabstimmung über die Großmoschee machen!*

**Monatsmotto für November: „Aktiv pro Menschenrechte – gegen die Unterdrückung der Frau im Islam“. Termin: Samstag, 8. November, 11.00 Uhr. Treffpunkt: Direkt vor dem DITIB-Grundstück an der Venloer Straße / Ecke Innere Kanalstraße in Köln-Ehrenfeld.**

Die AntiFaschisten und Attac haben – unterstützt von ihren medialen Helfershelfern – entsprechende Gegenmaßnahmen angekündigt. Neben Teilnehmern der Linken in Köln soll auch Bezirksbürgermeister Wirges (SPD) vom Stadtbezirk mitmachen und wie üblich Hannelore Bartscherer vom Katholikenausschuss Köln, die sich nicht erst jetzt als Partner der Linken in Köln versteht. Generell hat die Linke allerdings etwas Mobilisierungsprobleme, weil am gleichen Tag in Aachen eine Demonstration des Neonazis Axel Reitz stattfindet. Viele Linke werden es deshalb vermutlich vorziehen, nach Aachen zu fahren.

Anmerkung: Demokratie lebt nicht nur von Absichtserklärungen, sondern in erster Linie vom Mitmachen! Wir würden uns deshalb freuen, wenn möglichst viele PI-Leser an diesem Samstag in Köln dabei wären, um für die Rechte der Frau im Islam zu kämpfen.